

## Zwölfte Verordnung zur Änderung der Bedarfsgegenständeverordnung\*)

Vom 30. November 2006

Auf Grund des § 32 Abs. 1 Nr. 1, 4 und 5 sowie des § 35 Satz 1 Nr. 1, jeweils in Verbindung mit § 70 Abs. 5, des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 945) verordnet das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie:

### Artikel 1

Die Bedarfsgegenständeverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Dezember 1997 (BGBl. 1998 I S. 5), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 30. Mai 2006 (BGBl. I S. 1279), wird wie folgt geändert:

1. Dem § 16 werden folgende Absätze 8 und 9 angefügt:

„(8) PVC-Dichtungsmaterial, das

1. epoxidiertes Sojabohnenöl (PM/REF-Nr. 88640) enthält und zur Abdichtung von Glasgefäßen mit Säuglingsanfangsnahrung, Folgenahrung, Getreidebeikost oder anderer Beikost verwendet wird, die vor dem 19. November 2006 abgefüllt worden sind, und

2. den Anforderungen nach Anlage 3 Abschnitt 2 Teil A in der bis zum 6. Dezember 2006 geltenden Fassung entspricht,

kann weiterhin in Verkehr gebracht werden, soweit das Abfülldatum auf dem Lebensmittelbedarfsgegenstand angebracht ist. Das Abfülldatum kann vom Verwender des Lebensmittelbedarfsgegenstandes durch eine andere Angabe ersetzt werden, soweit diese die Ermittlung des Abfülldatums ermöglicht. Auf Anordnung der zuständigen Behörde ist ihr vom Verwender des Lebensmittelbedarfsgegenstandes das Abfülldatum bekannt zu geben.

(9) Lebensmittelbedarfsgegenstände aus Kunststoff, die den Vorschriften dieser Verordnung in der bis zum 6. Dezember 2006 geltenden Fassung entsprechen, dürfen noch bis zum 18. November 2007 hergestellt, in das Inland verbracht und in den Verkehr gebracht werden. Absatz 8 bleibt unberührt.“

2. In Anlage 3 wird Abschnitt 1 wie folgt geändert:

- a) Satz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Im dritten Anstrich wird das Semikolon am Ende durch einen Punkt ersetzt.

bb) Der vierte Anstrich wird gestrichen.

- b) Folgender Satz 2 wird eingefügt:

„Die Verwendung folgender, nicht in den Verzeichnissen aufgeführter Stoffe ist zulässig:

1. Salze, wobei Doppelsalze und saure Salze eingeschlossen sind, des Aluminiums, Ammoniums, Calciums, Eisens, Magnesiums, Kaliums und Natriums der zulässigen Säuren, Phenole oder Alkohole. Jedoch erscheint die Bezeichnung „...Säure(n), Salze“ in den Verzeichnissen, wenn die zugehörige(n) freie(n) Säure(n) nicht aufgeführt ist (sind);

2. Salze, wobei Doppelsalze und saure Salze eingeschlossen sind, des Zinks der zulässigen Säuren, Phenole oder Alkohole. Für diese Salze gilt ein spezifischer Gruppenmigrationsgrenzwert = 25 mg/kg (berechnet als Zink). Die Einschränkung für Zink gilt auch für:

- a) Stoffe, deren Bezeichnung „...Säure(n), Salze“ enthält und die in den Verzeichnissen aufgeführt sind, sofern die zugehörige(n) freie(n) Säure(n) nicht aufgeführt ist (sind);

- b) Stoffe gemäß Abschnitt 6 Nr. 38.“

3. Anlage 3 Abschnitt 1 Teil A wird wie folgt geändert:

- a) In den Positionen „10690“, „10750“, „10780“, „10810“, „10840“ wird in Spalte 4 jeweils eingefügt:

„SML(T) = 6 mg/kg [36]“.

- b) Die Position „11000“ wird einschließlich der zugehörigen Angaben gestrichen.

- c) Vor der Position „11245“ wird die folgende Position eingefügt:

„11005	012542-30-2	Dicyclopentenylacrylat	QMA = 0,05 mg/6 dm <sup>2</sup> “.
--------	-------------	------------------------	------------------------------------

- d) In der Position „11470“ wird in Spalte 4 eingefügt: „SML(T) = 6 mg/kg [36]“.

\*) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 2005/79/EG der Kommission vom 18. November 2005 zur Änderung der Richtlinie 2002/72/EWG über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen (ABl. EU Nr. L 302 S. 35).

- e) Nach der Position „11470“ wird die folgende Position eingefügt:

„11500	000103-11-7	2-Ethylhexylacrylat	SML = 0,05 mg/kg“.
--------	-------------	---------------------	--------------------

- f) In den Positionen „11590“, „11680“, „11710“, „11830“, „11890“, „11980“ wird in Spalte 4 jeweils eingefügt: „SML(T) = 6 mg/kg [36]“.

- g) Nach der Position „12765“ wird die folgende Position eingefügt:

„12786	000919-30-2	3-Aminopropyltriethoxysilan	Extrahierbare Rückstände an 3-Aminopropyltriethoxysilan müssen unter 3 mg/kg Füllstoff liegen. Nur zur Verwendung zur Behandlung der reaktiven Oberflächen anorganischer Füllstoffe“.
--------	-------------	-----------------------------	---

- h) Nach der Position „13210“ wird die folgende Position eingefügt:

„13317	132459-54-2	N,N'-Bis[4-(ethoxycarbonyl)phenyl]-1,4,5,8-naphthalintetracarboxydiimid	SML = 0,05 mg/kg. Reinheit > 98,1 Gew.-%. Nur als Comonomer (max. 4 %) für Polyester (PET, PBT) zu verwenden“.
--------	-------------	---	--

- i) In der Position „13720“ wird Spalte 4 wie folgt gefasst: „SML(T) = 5 mg/kg [24]“.

- j) Nach der Position „14230“ wird die folgende Position eingefügt:

„14260	000502-44-3	Caprolacton	SML = 0,05 mg/kg (berechnet als Summe aus Caprolacton und 6-Hydroxyhexansäure)“.
--------	-------------	-------------	--

- k) Nach der Position „16950“ wird die folgende Position eingefügt:

„16955	000096-49-1	Ethylencarbonat	Rückstandsgehalt = 5 mg/kg Hydrogel bei einem Verhältnis von höchstens 10 g Hydrogel zu 1 kg Lebensmittel. Das Hydrolysat enthält Ethylenglycol mit einem SML = 30 mg/kg“.
--------	-------------	-----------------	--

- l) In den Positionen „20020“, „20080“, „20110“, „20140“, „20170“, „20890“, „21010“, „21100“, „21130“, „21190“, „21280“, „21340“ wird in Spalte 4 jeweils eingefügt: „SML(T) = 6 mg/kg [37]“.

- m) Nach der Position „21340“ wird die folgende Position eingefügt:

„21370	010595-80-9	2-Sulfoethylmethacrylat	QMA = ND (DL = 0,02 mg/6 dm <sup>2</sup> )“.
--------	-------------	-------------------------	--

- n) In der Position „21460“ wird in Spalte 4 eingefügt: „SML(T) = 6 mg/kg [37]“.

- o) Nach der Position „22150“ wird die folgende Position eingefügt:

„22210	000098-83-9	alpha-Methylstyrol	SML = 0,05 mg/kg“.
--------	-------------	--------------------	--------------------

- p) Nach der Position „22900“ wird die folgende Position eingefügt:

„22932	001187-93-5	Perfluoromethyl-perfluorovinylether	SML = 0,05 mg/kg. Nur bei Haftbeschichtungen zu verwenden“.
--------	-------------	-------------------------------------	---

- q) Die Position „24190“ wird wie folgt gefasst:

„24190	008050-09-7	Baumharz	Siehe „Kolophonium“ (Ref.-Nr. 24100)“.
--------	-------------	----------	--

- r) Nach der Position „24888“ wird die folgende Position eingefügt:

„24903	068425-17-2	Sirupe, hydrolysierte Stärke, hydriert	1)“.
--------	-------------	--	------

- s) Nach der Position „25510“ werden die folgenden Positionen eingefügt:

„25540	000528-44-9	Trimellithsäure	SML(T) = 5 mg/kg [35]
25550	000552-30-7	Trimellithsäureanhydrid	SML(T) = 5 mg/kg [35] (berechnet als Trimellithsäure)“.

4. In Anlage 3 Abschnitt 1 Teil B werden die Positionen „11500“, „14260“, „21370“, „22210“, „25540“ und „25550“ einschließlich der jeweils zugehörigen Angaben gestrichen.

5. In Anlage 3 wird Abschnitt 2 wie folgt geändert:

- a) Satz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Im zweiten Anstrich wird das Semikolon am Ende durch einen Punkt ersetzt.

bb) Der dritte Anstrich wird gestrichen.

b) Folgender Satz 2 wird eingefügt:

„Die Verwendung folgender, nicht in den Verzeichnissen aufgeführter Stoffe ist zulässig:

1. Salze, wobei Doppelsalze und saure Salze eingeschlossen sind, des Aluminiums, Ammoniums, Calciums, Eisens, Magnesiums, Kaliums und Natriums der zulässigen Säuren, Phenole oder Alkohole. Jedoch erscheint die Bezeichnung „...Säure(n), Salze“ in den Verzeichnissen, wenn die zugehörige(n) freie(n) Säure(n) nicht aufgeführt ist (sind);
2. Salze, wobei Doppelsalze und saure Salze eingeschlossen sind, des Zinks der zulässigen Säuren, Phenole oder Alkohole. Für diese Salze gilt ein spezifischer Gruppenmigrationsgrenzwert = 25 mg/kg (berechnet als Zink). Die Einschränkung für Zink gilt auch für:
  - a) Stoffe, deren Bezeichnung „...Säure(n), Salze“ enthält und die in den Verzeichnissen aufgeführt sind, sofern die zugehörige(n) freie(n) Säure(n) nicht aufgeführt ist (sind);
  - b) Stoffe gemäß Abschnitt 6 Nr. 38.“

6. Anlage 3 Abschnitt 2 Teil A wird wie folgt geändert:

a) In der Position „30080“ wird die Spalte 4 wie folgt gefasst: „SML(T) = 5 mg/kg [7] (berechnet als Kupfer)“.

b) Nach der Position „30295“ wird die folgende Position eingefügt:

„30340	330198-91-9	12-(Acetoxy)-Stearinsäure, 2,3-bis-(acetoxy)propylester“.	
--------	-------------	---	--

c) Die Position „30400“ wird einschließlich der zugehörigen Angaben gestrichen.

d) Vor der Position „30610“ wird die folgende Position eingefügt:

„30401	–	Mono- und Diglyceride von Fettsäuren, acetyliert“.	
--------	---	--	--

e) Nach der Position „31530“ wird die folgende Position eingefügt:

„31542	174254-23-0	Methylacrylat, Telomer mit 1-Dodecanethiol, C <sub>16</sub> -C <sub>18</sub> -Alkylester	QM = 0,5 % Gew.-% im Endprodukt“.
--------	-------------	--	-----------------------------------

f) Die Position „38320“ wird einschließlich der zugehörigen Angaben gestrichen.

g) In der Position „40580“ wird die Spalte 4 wie folgt gefasst: „SML(T) = 5 mg/kg [24]“.

h) In der Position „42320“ wird die Spalte 4 wie folgt gefasst: „SML(T) = 5 mg/kg [7] (berechnet als Kupfer)“.

i) Nach der Position „43440“ wird die folgende Position eingefügt:

„43480	064365-11-3	Aktivkohle	1)“.
--------	-------------	------------	------

j) In den Positionen „45195“, „45200“, „53610“ wird die jeweilige Spalte 4 wie folgt gefasst: „SML(T) = 5 mg/kg [7] (berechnet als Kupfer)“.

k) Nach der Position „62240“ wird die folgende Position eingefügt:

„62245	012751-22-3	Eisenphosphid	Nur für PET-Polymere und Copolymere“.
--------	-------------	---------------	---------------------------------------

l) Nach der Position „64800“ wird die folgende Position eingefügt:

„64990	025736-61-2	Maleinsäureanhydrid-Styrol-Copolymer, Natriumsalz	1)“.
--------	-------------	---	------

m) Nach der Position „66755“ werden die folgenden Positionen eingefügt:

„66905	000872-50-4	N-Methylpyrrolidon	Restmonomer in Methylsilsesquioxan: < 1 mg Methyltrimethoxysilan/kg Methylsilsesquioxan“.
66930	068554-70-1	Methylsilsesquioxan	

n) Nach der Position „67120“ wird die folgende Position eingefügt:

„67155	–	Mischung aus 4-(2-Benzoxazolyl)-4'-(5-methyl-2-benzoxazolyl)stilben, 4,4'-Bis-(2-benzoxazolyl)stilben und 4,4'-Bis-(5-methyl-2-benzoxazolyl)stilben	Höchstens 0,05 Gew.-% (Stoff bezogen auf die Formulierung).1)“
--------	---	---	--

o) In der Position „67180“ wird die Spalte 3 wie folgt gefasst: „Mischung aus (50 Gew.-%) n-Decyl-n-octylphthalat, (25 Gew.-%) Di-n-decylphthalat und (25 Gew.-%) Di-n-octylphthalat“.

- p) Nach der Position „76320“ wird die folgende Position eingefügt:

„76415	019455-79-9	Pimelinsäure, Calciumsalz“.	
--------	-------------	-----------------------------	--

- q) Nach der Position „76730“ werden die folgenden Positionen eingefügt:

„76815	–	Polyester aus Adipinsäure mit Glycerin oder Pentaerythrit, Ester mit geradzahigen, unverzweigten C <sub>12</sub> -C <sub>22</sub> -Fettsäuren	1)
76845	031831-53-5	Polyester aus 1,4-Butandiol mit Caprolacton	1)“.

- r) Nach der Position „76960“ wird die folgende Position eingefügt:

„77370	070142-34-6	Polyethylenglycol-30-dipolyhydroxystearat“.	
--------	-------------	---	--

- s) Nach der Position „79440“ werden die folgenden Positionen eingefügt:

„79600	009046-01-9	Polyethylenglycoltridecyletherphosphat	SML = 5 mg/kg. Nur für Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit wässrigen Lebensmitteln in Berührung zu kommen. <sup>1)</sup>
80000	009002-88-4	Polyethylenwachs“.	

- t) Nach der Position „80820“ wird die folgende Position eingefügt:

„81060	009003-07-0	Polypropylenwachs“.	
--------	-------------	---------------------	--

- u) In der Position „81515“ wird in Spalte 4 eingefügt: „SML(T) = 25 mg/kg [38] (berechnet als Zink)“.

- v) In der Position „81760“ wird Spalte 4 wie folgt gefasst: „SML(T) = 5 mg/kg [7] (berechnet als Kupfer)“.

- w) Die Position „88640“ wird wie folgt gefasst:

„88640	008013-07-08	Sojabohnenöl, epoxidiert	SML = 60 mg/kg. Bei PVC-Dichtungsmaterial, das zum Abdichten von Glasgefäßen verwendet wird, die Säuglingsanfangsnahrung, Folgenahrung, Getreidebeikost oder andere Beikost für Säuglinge und Kleinkinder enthalten, wird der SML auf 30 mg/kg gesenkt. <sup>1)</sup> “
--------	--------------	--------------------------	---

- x) In den Positionen „89200“, „92030“ wird die Spalte 4 jeweils wie folgt gefasst: „SML(T) = 5 mg/kg [7] (berechnet als Kupfer)“.

- y) In den Positionen „96190“, „96240“, „96320“ wird in Spalte 4 jeweils eingefügt: „SML(T) = 25 mg/kg [38] (berechnet als Zink)“.

7. Anlage 3 Abschnitt 2 Teil B wird wie folgt geändert:

- a) Nach der Position „30180“ wird die folgende Position eingefügt:

„31500	025134-51-4	2-Ethylhexylacrylat-Acrylsäure-Copolymer	SML(T) = 6 mg/kg [36] (berechnet als Acrylsäure) und SML = 0,05 mg/kg (berechnet als 2-Ethylhexylacrylat)“.
--------	-------------	--	---

- b) In der Position „35760“ wird die Spalte 4 wie folgt gefasst: „SML = 0,04 mg/kg [39] (berechnet als Antimon)“.

- c) Nach der Position „38240“ wird die folgende Position eingefügt:

„38505	351870-33-2	cis-endo-Bicyclo(2.2.1)heptan-2,3-dicarbonsäure, Dinatriumsalz	SML = 5 mg/kg. Darf nicht in Polyethylen in Berührung mit sauren Lebensmitteln verwendet werden; Reinheit ≥ 96 %“.
--------	-------------	--	--

- d) Nach der Position „38820“ wird die folgende Position eingefügt:

„38940	110675-26-8	2,4-Bis(dodecylthiomethyl)-6-methylphenol	SML(T) = 5 mg/kg [40]“.
--------	-------------	---	-------------------------

- e) In der Position „40020“ wird die Spalte 4 wie folgt gefasst: „SML(T) = 5 mg/kg [40]“.

- f) Nach der Position „48880“ wird die folgende Position eingefügt:

„49595	057583-35-4	Dimethylzinn-bis(ethylhexylthioglycolat)	SML(T) = 0,18 mg/kg [16] (berechnet als Zinn)“.
--------	-------------	--	---

- g) In den Positionen „50160“, „50240“, „50320“, „50360“, „50400“, „50480“, „50560“, „50640“, „50720“, „50800“, „50880“, „50960“, „51040“, „51120“ wird die Spalte 4 jeweils wie folgt gefasst: „SML(T) = 0,006 mg/kg [17] (berechnet als Zinn)“.

- h) Nach der Position „63200“ wird die folgende Position eingefügt:

„63940	008062-15-5	Lignosulfonsäure	SML = 0,24 mg/kg und nur als Dispergiermittel für Kunststoffdispersionen zu verwenden“.
--------	-------------	------------------	---

- i) Nach der Position „65440“ wird die folgende Position eingefügt:

„66350	085209-93-4	2,2'-Methylenbis(4,6-di-tert-butylphenyl) lithiumposphat	SML = 5 mg/kg und SML(T) = 0,6 mg/kg [8] (berechnet als Lithium)“.
--------	-------------	--	--

- j) Nach der Position „67360“ wird die folgende Position eingefügt:

„67515	057583-34-3	Monomethylzinn tris(ethylhexylthioglycolat)	SML(T) = 0,18 mg/kg [16] (berechnet als Zinn)“.
--------	-------------	---	---

- k) Nach der Position „68860“ wird die folgende Position eingefügt:

„69160	014666-94-5	Cobaltoleat	SML(T) = 0,05 mg/kg [14] (berechnet als Cobalt)“.
--------	-------------	-------------	---

- l) Die Position „76680“ wird einschließlich der zugehörigen Angaben gestrichen.

- m) Vor der Position „77440“ wird die folgende Position eingefügt:

„76681	–	Polycyclopentadien, hydriert	SML = 5 mg/kg [1]“.
--------	---	------------------------------	---------------------

- n) Nach der Position „85920“ wird die folgende Position eingefügt:

„85950	037296-97-2	Magnesium-Natrium-Fluoridsilikat	SML = 0,15 mg/kg (berechnet als Fluorid). Darf nur in jenen Schichten mehrschichtiger Materialien verwendet werden, die nicht unmittelbar mit Lebensmitteln in Berührung kommen.“
--------	-------------	----------------------------------	---

- o) Nach der Position „94560“ wird die folgende Position eingefügt:

„95265	227099-60-7	1,3,5-Tris(4-benzoylphenyl)benzol	SML = 0,05 mg/kg“.
--------	-------------	-----------------------------------	--------------------

8. Die Anlage 3 Abschnitt 5 Teil B wird wie folgt geändert:

- a) Nach der Position „23547“ wird die folgende Position eingefügt:

„24903	Sirupe, hydrolysierte Stärke, hydriert Gemäß den Reinheitskriterien für Maltitsirup E 965 ii (Richtlinie 95/31/EG der Kommission vom 28. Juli 1995 (ABl. EG Nr. L 178 S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2004/46/EG vom 21. April 2004 (ABl. EU Nr. L 114 S. 15))“.
--------	--

- b) Nach der Position „40320“ wird die folgende Position eingefügt:

„43480	Aktivkohle Darf nur in PET mit höchstens 10 mg/kg Polymer verwendet werden. Es gelten die gleichen Reinheitsanforderungen wie für Pflanzenkohle (E 153) gemäß der Richtlinie 95/45/EG der Kommission vom 22. September 1995 (ABl. EG Nr. L 226 S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/33/EG vom 20. März 2006 (ABl. EU Nr. L 82 S. 10), mit Ausnahme des Aschegehalts, der bis zu 10 Gew.-% betragen kann.“
--------	---

- c) Nach der Position „47210“ werden die folgenden Positionen eingefügt:

„64990	Maleinsäureanhydrid-Styrol-Copolymer, Natriumsalz Fraktion mit Molekulargewicht < 1 000 unter 0,05 Gew.-%
67155	Mischung aus 4-(2-Benzoxazolyl)-4'-(5-methyl-2-benzoxazolyl)stilben, 4,4'-Bis(2-benzoxazolyl)stilben und 4,4'-Bis(5-methyl-2-benzoxazolyl)stilben Mischung, gewonnen aus dem Herstellungsverfahren im typischen Verhältnis von (58-62 %): (23-27 %):(13-17 %)“.

- d) Nach der Position „76721“ werden die folgenden Positionen eingefügt:

„76815	Polyester aus Adipinsäure mit Glycerin oder Pentaerythritol, Ester mit geradzahligen, nicht verzweigten C <sub>12</sub> -C <sub>22</sub> -Fettsäuren Fraktion mit Molekulargewicht < 1 000 unter 5 Gew.-%
76845	Polyester aus 1,4-Butandiol mit Caprolacton Fraktion mit Molekulargewicht < 1 000 unter 0,05 Gew.-%“.

- e) Nach der Position „77895“ wird die folgende Position eingefügt:

„79600	Polyethylenglycoltridecyletherphosphat Polyethylenglycol( $EO \leq 11$ )tridecyletherphosphat(mono- und dialkylester) mit einem Gehalt von höchstens 10 % Polyethylenglycol( $EO \leq 11$ )-tridecylether“.
--------	--

9. Anlage 3 Abschnitt 6 wird wie folgt geändert:

- a) Die Anmerkung [8] wird wie folgt gefasst:

„[8] SML(T) in diesem speziellen Fall bedeutet, dass die Beschränkung durch die Summe der Migrationswerte der folgenden mit ihrer Ref.-Nr. angegebenen Stoffe nicht überschritten werden darf: 38000, 42400, 64320, 66350, 67896, 73040, 85760, 85840, 85920 und 95725.“

- b) Die Anmerkung [14] wird wie folgt gefasst:

„[14] SML(T) in diesem speziellen Fall bedeutet, dass die Beschränkung durch die Summe der Migrationswerte der folgenden mit ihrer Ref.-Nr. angegebenen Stoffe nicht überschritten werden darf: 44960, 68078, 69160, 82020 und 89170.“

- c) Die Anmerkung [16] wird wie folgt gefasst:

„[16] SML(T) in diesem speziellen Fall bedeutet, dass die Beschränkung durch die Summe der Migrationswerte der folgenden mit ihrer Ref.-Nr. angegebenen Stoffe nicht überschritten werden darf: 49595, 49600, 67520, 67515 und 83599.“

- d) Nach der Anmerkung [34] werden folgende Anmerkungen [35] bis [40] hinzugefügt:

„[35] SML(T) in diesem speziellen Fall bedeutet, dass die Beschränkung durch die Summe der Migrationswerte der folgenden mit ihrer Ref.-Nr. angegebenen Stoffe nicht überschritten werden darf: 25540 und 25550.

[36] SML(T) in diesem speziellen Fall bedeutet, dass die Beschränkung durch die Summe der Migrationswerte der folgenden mit ihrer Ref.-Nr. angegebenen Stoffe nicht überschritten werden darf: 10690, 10750, 10780, 10810, 10840, 11470, 11590, 11680, 11710, 11830, 11890, 11980 und 31500.

[37] SML(T) in diesem speziellen Fall bedeutet, dass die Beschränkung durch die Summe der Migrationswerte der folgenden mit ihrer Ref.-Nr. angegebenen Stoffe nicht überschritten werden darf: 20020, 20080, 20110, 20140, 20170, 20890, 21010, 21100, 21130, 21190, 21280, 21340 und 21460.

[38] SML(T) in diesem speziellen Fall bedeutet, dass die Beschränkung durch die Summe der Migrationswerte der folgenden mit ihrer Ref.-Nr. angegebenen Stoffe nicht überschritten werden darf: 81515, 96190, 96240 und 96320 sowie Salze (Doppelsalze und saure Salze eingeschlossen) des Zinks der zugelassenen Säuren, Phenole oder Alkohole. Die gleiche Beschränkung wie für Zink gilt auch für die Bezeichnungen, die „... Säure(n), Salze“ enthalten und die in den Verzeichnissen aufgeführt sind, sofern die zugehörige(n) freie(n) Säure(n) nicht aufgeführt ist (sind).

[39] Der Migrationsgrenzwert könnte bei sehr hohen Temperaturen möglicherweise überschritten werden.

[40] SML(T) in diesem speziellen Fall bedeutet, dass die Beschränkung durch die Summe der Migrationswerte der folgenden mit ihrer Ref.-Nr. angegebenen Stoffe nicht überschritten werden darf: 38940 und 40020.“

## Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 30. November 2006

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Horst Seehofer